

JETZT. FÜR MORGEN.

Zukunftsprojekte von Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen zur Landtagswahl 2008

JETZT. FÜR MORGEN.

Jetzt die Energiewende umsetzen, für den Schutz des Klimas von morgen.

- Ausbau von erneuerbaren Energien, Gaskraftwerken mit Kraft-Wärme-Kopplung und Energieeinsparung, statt neuer Kohlekraftwerke in Stade, Wilhelmshaven und Dörpen und Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken
- 100 Bioenergiedörfer für Niedersachsen durch Förderung von Anlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung
- Niedersachsen wird zum Motor in der Entwicklung zukunftsweisender Umwelttechnologien durch Umschichtung der Wirtschaftsförderung auf einen mit 150 Millionen Euro gespeisten Klima-Innovationsfonds

JETZT. FÜR MORGEN.

Jetzt junge Menschen fördern, damit morgen alle ihre Talente entfalten können.

- Rechtsanspruch auf einen Ganztagskrippen- und Ganztagskindergartenplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr
- Die neunjährige „Neue Schule“ umsetzen, die alle Talente gemeinsam fördert, statt frühzeitig aussortieren
- Mehr Studierende in Niedersachsen durch ein gebührenfreies Erststudium, 12.000 zusätzliche Studienplätze und eine Erhöhung der Lehrkapazität um 15 Prozent

JETZT. FÜR MORGEN.

Jetzt Armut bekämpfen, damit morgen die Gesellschaft zusammenhält.

- Gemeinsamer Sozialfonds des Landes und der Kommunen, damit sich Kinder von Sozialhilfe und Hartz IV-Empfängerinnen und -Empfängern Schul-Mittagessen, Lernmittel und Schulbeförderung leisten können
- Anhebung von Hartz IV entsprechend den Forderungen der Wohlfahrtsverbände um 20 Prozent
- Einführung von Mindestlöhnen statt Kombilöhnen, damit alle mit einem Vollzeitarbeitsplatz einen armutsfesten Lohn verdienen

JETZT. FÜR MORGEN.

Jetzt Bürgerrechte und Integration verwirklichen, damit die Menschen in Niedersachsen morgen gleichberechtigt und weltoffen leben.

- Interkulturelle Öffnung durch mehr Migrantinnen und Migranten in Niedersachsens Verwaltungen und Behörden und insbesondere in pädagogischen Berufen
- Konsequentes Vorgehen gegen Rechtsextremismus mit einem Bildungs- und Informationsprogramm gegen Rechts in Höhe von zwei Millionen Euro und der Schaffung eines landesweiten Netzwerkes
- Mehr Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Verbände an Entscheidungen des Landes durch einfachere Bürgerentscheide und Bürgerhaushalte und eine Ausweitung des Wahlrechts zur Kommunalwahl auf alle hier lebenden und zur Landtagswahl auf alle EU-Bürgerinnen und -Bürger